

Angeln / Geest

Kreis-Westen

Sanierung der Moorwege

WOHLDE Zu einer öffentlichen Sitzung des Wegeausschusses der Gemeinde Wohlde wird für heute um 19 Uhr in das Feuerwehrhaus eingeladen. Es geht unter anderem um die Beratung und Beschlussempfehlung über die Sanierung der Moorwege.

Theater-Generalprobe

ELLINGSTEDT Die Theatergruppe Ellingstedt spielt in dieser Saison ihr 53. Bühnenstück und lädt alle Freunde des plattdeutschen Theaters zur öffentlichen Generalprobe am morgigen Donnerstag ein. Um 19.30 Uhr öffnet sich der Vorhang in der Mehrzweckhalle für den Einakter „Dat snaaksche Testament“. Die Zuschauer können sich in diesem Stück von Peter Schreiber auf eine ganz spezielle Testamentseröffnung freuen, in der sich die Familien Meier und Botterbloom in Erbschleicherei und nicht vorhandener Intelligenz nur so übertreffen. Auf der Bühne stehen Lea Emcke, Bernd Erichsen, Ellen Tiedemann, Jörg „Enne“ Hildebrandt, Sabine Erichsen, Timo Lienig, Olaf Heuer und Wolfgang Naeve. Topuster ist Petra Frahm. Karten gibt es für nur 3 Euro an der Abendkasse.

Klön-Nachmittag

HÜSBY Der DRK-Ortsverein Hüsby lädt am morgigen Donnerstag um 14.30 Uhr zum Klön- und Spielnachmittag in der Mehrzweckhalle ein. Gäste sind willkommen.

Gratulation

BOLLINGSTEDT Herbert Zubel, Jübeker Straße 2, Gammellund, kann morgen seinen 87. Geburtstag feiern.



Auf der Geest sind die Erntefahrzeuge in vollem Einsatz, so wie hier auf einem Feld in Schubj, das vom Lohnunternehmen Greggers aus Treia abgeerntet wird.

CLASEN

Jetzt wird gehäckselt

Maisernte fällt im Kreisgebiet unterschiedlich aus / Sturm „Sebastian“ hat im Raum Stapelholm für große Schäden gesorgt

SCHLESWIG/TETENHUSEN Im Kreisgebiet hat in diesen Tagen die Maisernte begonnen. Dabei rechnen die Landwirte mit ganz unterschiedlichen Erträgen. So hat Herbststurm „Sebastian“ Mitte September den Feldern in einigen Regionen des Landes stark zugesetzt, vor allem an der Westküste. „Auch im Raum Stapelholm sind zum Teil sehr große Flächen Mais umgefallen“, berichtet Klaus-Peter Dau, der Vorsitzende des Kreisbauernverbands. „Da ist mit großen Verlusten zu rechnen.“ Andernorts sieht es hingegen besser aus, so auch auf den Ländereien von Dau, der in Tetenhusen einen Betrieb mit 100 Milchkühen bewirtschaftet. „Bei uns ist durch den Sturm nur wenig umgefallen.“ Dau hat auf 35 Hektar Mais angebaut, die Ernte verwendet er vollständig als Futter für sein Vieh.

Mancher Bauer werde bei der Futterproduktion Probleme bekommen, vermutet der Verbandsvorsitzende. So sei auch die Grassilage-Ernte aufgrund der nassen Witterung vielerorts noch nicht abge-



Klaus-Peter Dau
Vorsitzender Kreisbauernverband

„Der eine oder andere wird sich etwas Futter dazukaufen müssen.“

schlossen. Dau: „Ich will noch nicht von Futterknappheit sprechen. Aber der eine oder andere wird sich etwas dazukaufen müssen.“ Probleme für die Biogasanlagen erwarte er nicht. Die Betreiber hätten sich

im vergangenen Jahr gut mit Rohstoff eingedeckt.

Landesweit wird Mais auf einer Fläche von etwa 160 000 Hektar angebaut, gut die Hälfte der Ernte wird in Biogasanlagen in Energie umgewandelt. Die Geest im Kreis Schleswig-Flensburg zählt zu den Mais-Hochburgen. Der Preis für eine Tonne Maissilage ab Feld liegt laut Bauernverband aktuell zwischen 27 und 30 Euro je Tonne. Das ist etwas weniger als im vergangenen Jahr.

Wenn Klaus-Peter Dau auf die ersten neun Monate dieses Jahres blickt, fällt sein Fazit positiv aus. Zwar seien die Preise für Getreide mit 13 Euro je Doppelzentner nicht besonders hoch, „aber die Erträge waren gut“. Was den Tetenhusener am meisten freut, ist die Entwicklung des Milchpreises, der nach langer Durststrecke

aktuell zwischen auskömmlichen 36 und 38 Cent pro Kilo liegt. In Euphorie wolle er gleichwohl nicht ausbrechen, so Dau. Schließlich hätten viele Landwirte erstmal die Löcher zu stopfen, die durch die niedrigen Milchpreise der vergangenen zwei bis drei Jahren entstanden seien.

Unterdessen ist sich Dau bewusst, dass die Zeit der Maisernte meist auch die Zeit der verschmutzten Straßen ist. Während der Herbst im vergangenen Jahr recht trocken war und es somit wenig Ärger gab, spielt das Wetter diesmal nicht so mit. „Die Landwirte sollten bei Regen dafür Sorge tragen, dass die Straßen rechtzeitig gereinigt werden“, appelliert er an seine Kollegen. Zugleich sollten aber auch die Autofahrer „ein klein bisschen Rücksicht nehmen auf die Erntefahrzeuge“, sagt Dau.

Alf Clasen

Kropp bekommt eine neue Kita und eine neue Fahrzeughalle

KROPP In der kommenden Woche findet in Kropp die Architektenauswahl für den Bau des dritten Kindergartens statt. Dies beschlossen die Gemeindevertreter in ihrer jüngsten Sitzung im Forum. Die aktuelle Planung sieht vor, dass die Kita statt der zunächst vorgesehenen vier nun fünf Gruppen haben wird. Somit können insgesamt 75 Kinder betreut werden – 25 davon im Alter unter drei Jahren. Spatenstich ist für 2018 geplant.

Die Fahrzeughalle der Feuerwehr befindet sich derzeit im Bau – damit dort bald ein neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF 20) einziehen kann, wird dieses Jahr ein Fahrgestell gekauft. Die Ausschreibung dafür ist beendet, die Angebote werden allerdings noch geprüft. Da die Bieter nur bis zum 6. November an ihr Gebot gebunden sind, wurde Bürgermeister Stefan Ploog ermächtigt, vor Ablauf dieser Frist den wirtschaftlichsten Anbieter zu beauftragen. Seiner Entscheidung müssen die Gemeindevertreter in ihrer Sitzung am 14. November nachträglich zustimmen. Das neue Fahrzeug kostet gut 375 000 Euro, wobei ein Förderbescheid über 75 000 Euro vorliegt.

Ein weiteres Thema waren erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen in

Höhe von gut 143 500 Euro im ersten Halbjahr 2017, denen die Gemeindevertretung zustimmte. Dies ist immer dann nötig, wenn die Aufwendungen 1000 Euro übersteigen – erst dann sind sie erheblich. Die 143 500 Euro setzen sich aus 38 000 Euro für die allgemeine Verwaltung sowie 105 500 Euro Betriebskostenzuschüsse für die zwei Kitas zusammen. Unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen kann der Bürgermeister zustimmen, muss die Vertretung jedoch halbjährlich darüber informieren.

Beteiligung am Regionalmarketing

Ebenfalls einstimmig fiel der Beschluss über den Erlass der ersten Nachtragshaushaltsatzung 2017 aus. Der Jahresüberschuss verringerte sich von 457 000 Euro auf knapp 287 000 Euro. Erträgen von 15,43 Millionen Euro stehen Aufwendungen über 15,14 Millionen Euro gegenüber.

Einig waren sich die Kommunalpolitiker darin, dass sich ihre Gemeinde künftig mit einem Anteil von 1000 Euro am „Regionalmarketing Kropp/Stapelholm“ beteiligen wird. Damit ist sie neben dem Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) der zweite Gesellschafter. Der neue Vertrag sieht vor, dass HHG und Ge-

meinde jeweils vier Vertreter in den Aufsichtsrat entsenden. Neben Stefan Ploog fiel die Wahl auf ein Mitglied pro Fraktion: Maria Streibel (AWK), Jan Frahm (CDU) und Jürgen Selck (SPD).

Die Gemeindevertreter stimmten der Erhöhung der Kreisumlage um 0,91 Prozent zu – in der Hoffnung, dass sie wie geplant in zwei Jahren wieder aufgehoben wird. „Das sind 57 000 Euro mehr nur für die Gemeinde Kropp“, hatte Stefan Ploog bereits im Hauptausschuss betont. Allerdings erhält der verschuldete Kreis nur dann weiter Konsolidierungshilfe vom Land, wenn er seine Eigenmittel erhöht – dazu zählt die Umlage.

Weiteres in Kürze:

> Der Erhebungszeitraum für die Abwassergebühren, der bisher vom 1. Oktober bis 30. September ging, wird ab 2018 auf das Kalenderjahr umgestellt. Eine Gebührenanpassung soll nach Auswertung der Haushaltsbefragungen erfolgen.

> Neue bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse sind: Dörthe Völschow-Wehner (Schul- und Kulturausschuss) Maria Gohlke (Umwelt- und Planungsausschuss), Georg Kemle (Umwelt- und Planungsausschuss), Jennifer Alexander (Sozial- und Sportausschuss).

kra

Ein selbst gemachtes Büfett zum Erntedank



ROSS

SCHAALBY Der Terminplan der Boylornsen-Grundschule Südangeln wurde um ein Projekt erweitert. Zum ersten Mal veranstaltete die Schule in diesem Jahr im Rahmen des Erntedankfestes ein sogenanntes „Schaalbüfett“. Mit Unterstützung vieler Eltern und auch Großeltern und mithilfe von Spenden überwiegend regionaler Lebensmittel bereiteten die Kinder in kleinen Gruppen leckere Speisen zu, die sie im Laufe des Vormittags zu einem reichhaltigen Büfett zusammenstellten. So verarbeiteten die Kinder unter anderem selbst gemahlene Getreide zu einem Crêpes-Teig. Sie stellten Apfel-

mus und Apfelstuten her und backten Kürbisbrot und verfeinerten es mit Marmelade. Frische Pommes Frisches Gemüse mit verschiedenen Dips, Brote mit Wurst oder Käse bildeten den herzhaften Teil des Büfettts.

Nach einem gemeinsamen Erntedanklied konnten es die Kinder kaum erwarten, die hergestellten Köstlichkeiten an den liebevoll gedeckten und dekorierten Tischen zu verzehren. Nicht nur für die Kinder stand fest, dass dieser Projekttag auf jeden Fall eine Wiederholung verdient.

sn

Erntefest mit den Tetenhusener Landfrauen

TETENHUSEN Der Landfrauenverein Tetenhusen lädt zum diesjährigen Erntedankfest am Mittwoch, 11. Oktober, um 19.30 Uhr in den Gasthof „Zum Fuchsbau“ ein.

Nach Übergabe der Erntekrone und dem Essen wird Meinolf Hammerschmidt mit seinem Vortrag „Alte Apfelsorten“ erwartet. Der Pomologe aus Winderattfeld bei Sörup ist ein Fachmann der Obstbaukunde. Schon seit 1987 sammelt Meinolf Hammerschmidt alte Obstsorten, die die Besucher in seinem Obstmuseum „Pomarium Anglicum“ in Winderattfeld besichtigen können. Sein aktuelles Betätigungsfeld ist die Erforschung von alten Apfelsorten an der chinesischen Grenze.

Die Kosten für das Schleswig-Holstein Büfett betragen 15 Euro pro Person. Zu dieser Versammlung der Landfrauen sind Partner und Gäste willkommen. Anmeldungen sind noch bis kommenden Montag, 9. Oktober, bis 18 Uhr bei Katrin Thomsen unter Telefon 04624/52 28 004, per E-Mail an

katrinthomsen1609@web.de oder in der Bäckerei Jöns in Tetenhusen möglich. ute